

Tagung

Geben und Schenken. Gabenökonomie im Horizont der Digitalisierung

16.–18. März 2022
IFK
Reichsratsstraße 17
1010 Wien

»Open source«, »file-sharing«, »crowdfunding«, »peer production« – die Welt der digitalen Kommunikation ist voller Wirtschaftspraktiken, die dem Geben und Schenken näher sind als dem Marktkauf. Zwar ist die Gabe durch Marcel Mauss' »Essai sur le don« in den Kanon der Kulturrethnologie aufgestiegen, aber in der Wirtschaftswissenschaft gilt das Schenken eher als Fossil eines vorökonomischen Zeitalters.

Im Horizont der Digitalisierung wird eine Wirtschaftswissenschaft notwendig, die, um mögliche Entwicklungen einer global vernetzten Kooperationsgesellschaft zu reflektieren, neben dem Paradigma der jeweils abgeschlossenen Tauschhandlungen zwischen beliebigen Personen auch das Paradigma der endlos unabgeschlossenen Gabe zwischen miteinander verbundenen Personen gelten lässt. Die Tagung versammelt Autor*innen, deren Forschungen die sozialen Phänomene des reziproken Gebens und des ostentativen Schenkens beschreiben und verständlich machen. Sie thematisieren die sozialwissenschaftliche Wiederaufnahme des »Gabenparadigmas« (Frank Adloff), sein Wirken in Organisationen und Gemeinwesen, seine Ausprägung in der Logik des Rechts und in den Narrativen der Literatur, und seine Erscheinungsform in Kulturen, in denen die Versorgung mittels Markttransaktionen eine geringere Rolle spielte. Ihren gemeinsamen Bezugspunkt finden diese Studien in Beiträgen, die ausgewählte Fälle von Geben und Schenken in digitalen Netzwerken vorstellen.

DIE TAGUNG FINDET HYBRID STATT.

Für die Teilnahme via Zoom ist lediglich eine Anmeldung zum Meeting mit Namen und E-Mailadresse notwendig. Den Zoom-Link erhalten Sie unmittelbar im Anschluss per E-Mail zugeschickt. Bitte registrieren Sie sich über folgende Links für die gewünschten Tage:

[Mittwoch, 16. März](#)

[Donnerstag, 17. März](#)

[Freitag, 18. März](#)

Die Links finden Sie auch auf unserer Website (www.ifk.ac.at).

Für die Teilnahme in Präsenz ist ein 2G+-Nachweis (geimpft oder genesen und PCR-Test), eine FFP2-Maske sowie eine Anmeldung per E-Mail an registration@ifk.ac.at notwendig.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

- 14.15 Begrüßung und Einführung
Michael Hutter und **Birger P. Priddat**
- 14.30 **Birger P. Priddat**
Verträge als Kooperation. Märkte neu formatiert, als implizite Ethik der Transaktionen.
Homo reciprocans und Vertrauen
- 15.30 **Michael Hutter**
Weihnachten, Freibier, Sharing. Praktiken des Nehmens im Horizont der Digitalisierung
- 16.30 Pause
- 17.00 **Thomas Macho**
Vergessen und Vergeben.
Worin besteht der Zusammenhang zwischen Schenken und Verzeihen?
- 18.00 Ende

- 9.00 **Tatjana Thelen**
Die Gabe. Fallstricke eines modernen Mythos aus ethnologischer Perspektive
- 10.00 **Sabine Mainberger**
Kunst, Macht, Agonismus. Auf der Suche nach einer Gabentheorie der Kunst
- 11.00 Pause
- 11.30 **Claudius Ströhle**
Senden, Empfangen, Erwidern.
Remittances im Kontext von Gabenökonomien und globalen Migrationsdynamiken
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 **Jasmin Schreyer**
Praktiken des Gebens und Teilens in der digitalen Ökonomie
- 14.30 Panel
Leonhard Dobusch, Jasmin Schreyer und **Felix Stalder**
Im Horizont der Digitalisierung
Moderation: **Michael Hutter**
- 15.30 Pause
- 16.00 **Frank Schulz-Nieswandt**
Der Rest der Gabe, der nicht in Ökonomik der Reziprozität aufgeht
- 17.00 **André T. Nemat**
Organspende. Nehmen und Geben am Limit
- 18.00 Ende

9.00	Andrea Panzer-Heemeier Die Gabe oder die Veräußerung? »Eigentum« an Daten als Voraussetzung einer fairen Kommerzialisierung
10.00	Pause
10.30	Günther Ortmann Kleine Gaben. Eine Mikrologie
11.30	Fritz B. Simon Gabentausch vs. Warenhandel. Unterschiede und Gemeinsamkeiten aus kommunikationstheoretischer Sicht
12.30	Mittagspause
13.30	Moderation: Birger P. Priddat Schlussdiskussion
14.00	Besprechung der Buchpublikation
14.30	Ende der Tagung

Konzeption: Michael Hutter (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, WZB), Birger P. Priddat (Universität Witten/Herdecke)

*Teilnehmer*innen:*

Leonhard Dobusch (Institut für Organisation und Lernen, Universität Innsbruck)

Thomas Macho (IFK, Wien)

Sabine Mainberger (Literaturwissenschaft, Universität Bonn)

André T. Nemat (Institute for Digital Transformation of Health Care, Düsseldorf)

Günther Ortmann (Reinhard-Mohn-Institut, Universität Witten/Herdecke)

Andrea Panzer-Heemeier (Fachanwältin für Arbeitsrecht, Düsseldorf)

Jasmin Schreyer (Institut für Soziologie, Universität Erlangen-Nürnberg)

Frank Schulz-Nieswandt (Sozialpolitik, Universität Köln)

Fritz B. Simon (Psychiater, Berlin)

Felix Stalder (Digitale Kultur und Theorien der Vernetzung, Hochschule der Künste Zürich)

Claudius Ströhle (IFK, Wien)

Tatjana Thelen (Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien)

Mit freundlicher Unterstützung

